

Peitzer Land

Picański kraj

Freizeitangebote



tourismus.peitz.de

Herzlich willkommen im Peitzer Land

Witamy Was do Picańskego kraja!

Wer kennt ihn nicht, den beliebten Peitzer Karpfen. Seit Jahrhunderten wird in Peitz Fischzucht betrieben. Die Peitzer Teiche sind das größte zusammenhängende Teichgebiet Deutschlands. Zur Abfischzeit im Herbst locken hiesige Restaurants mit speziell kreierten Speisekarten rund um Karpfen, Zander und Aal. Höhepunkt der „Peitzer Karpfenwochen“ ist das traditionelle Abfischen des Hälterteichs Ende Oktober – der große Fischzug. Unmittelbar an den Peitzer Teichen auf dem Gelände des königlichen Hüttenwerkes zu Peitz befindet sich das Eisenhütten- und Fischereimuseum, ein technisches Denkmal nationalen Ranges. Es beheimatet 6 Ausstellungen unter einem Dach. Interessant ist auch die Geschichte der alten Festungsstadt Peitz. Der Festungsturm, das Rathaus, die Kirche und die Malzhausbastei sind bedeutende Gebäude im historischen Altstadt kern.

Auch die Umgebung von Peitz wartet mit attraktiven touristischen Angeboten auf und lässt sich am besten mit dem Fahrrad erkunden. Ein beliebtes Ziel mit vielfältigen Angeboten für Groß und Klein ist der Erlebnispark Teichland mit seinen 19 Attraktionen.

Das Peitzer Land ist auch Heimat der Sorben/Wenden, dem kleinsten slawischen Volk mit eigener Sprache, Kultur und Tradition. Darüber berichten das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum in Jänschwalde, das Heimatmuseum in Tauer und das Heimatmuseum „Kólasko“ in Drachhausen. Traditionen und Brauchtum der Sorben/Wenden sind auch heute noch erlebbar. So werden in den Gemeinden die traditionelle Fastnacht/zapust und das Erntefest/Iapanje kokota gefeiert. Dazu tragen die Frauen die reich verzierten Festtagstrachten.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Historischer Stadtkern	2
Stadtführungen, Begrüßungsvorträge	3
Zitadelle und Festungsturm Peitz	4
Stadtplan Peitz	6
Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz	8
Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde	10
Heimatmuseen Tauer und Drachhausen	11
Sorbisches/wendisches Brauchtum	12
Kirchen im Amt Peitz	14
Holländermühle Turnow, Kunstscheune Schubert	16
MobiThek, Motorsportzentrum	17
Erlebnispark Teichland	18
Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland, Seeachse	20
Naturlehrpfade	21
Peitzer Teichlandschaft	22
Vogelgarten Peitz „Storch & Co“	23
Kahnfahrten und Bootsvermietung	24
Radfahren, Fahrradvermietung	25
Bibliothek, Grünes Klassenzimmer, Familienzentrum	26
Tagebau- und Kraftwerksbesichtigungen	27
Badeseen	28
Angeln, Reiten	29
Wellness	30
Wichtige Rufnummern von A-Z	31
Karte Amt Peitz, Verkehrsanbindungen	32
Tourist-Information Peitzer Land	Rückseite

Historischer Stadtkern Peitz



Historischer Stadtkern
im Land Brandenburg

Im Jahr 1301 wurden die Stadt sowie eine Burg erstmals urkundlich erwähnt. 1462 kam das Gebiet der Herrschaften Peitz und Cottbus zu Brandenburg und war eine Exklave innerhalb Böhmens, ab 1635 innerhalb Sachsens. In der Mitte des 16. Jahrhunderts richtete der neumärkische Marktgraf Johann von Küstrin seine Aufmerksamkeit auf Peitz und schuf hier ein bedeutendes Festungsbauwerk. Heute zählt die Peitzer Innenstadt mit den Resten der Festung zu den wertvollsten Altstädten Brandenburgs.

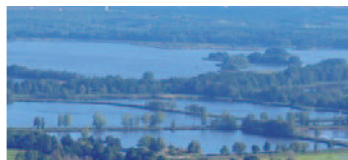
Der mächtige Festungsturm aus dem 13./16. Jahrhundert ist das älteste Gebäude der Region. Neben dem Festungsturm sind vor allem die Malzhausbastei sowie das Gebäude Markt 22 wertvolle bauliche Zeugen der Festungszeit. Auch das Rathaus aus dem Jahre 1804 prägt das Stadtbild von Peitz. Es wurde zunächst als Rats- und Schulhaus und später als Gericht genutzt. Heute ist die Tourist-Information im Rathaus erste Anlaufstelle für Gäste. Neben dem Rathaus befindet sich die 1860 geweihte Stadtkirche und bildet mit diesem ein interessantes, städtebauliches Ensemble auf dem Marktplatz. Die Bürgerhäuser der Altstadt stammen meist aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Das Haus des Kornschreibers stammt bereits aus dem Jahr 1611.



Rathaus



Historischer Stadtkern



Bei einer Stadtführung mit dem Festungskanonier erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über den Altstadtkern und den Festungsturm von Peitz.

Samstag: 10:00 Uhr

Dauer: ca. 2 h

Preis: Führung inkl. Eintritt Festung

5,00 € Erwachsene

2,50 € Kinder (6-16 Jahre)

Treff: Rathaus am Markt

Sie möchten Interessantes, Wissenswertes und Außergewöhnliches über die Fischer- und Festungsstadt Peitz und das Peitzer Land von geschichtskundigen Stadtführern erfahren? Dann empfehlen wir Ihnen den Besuch unserer Begrüßungsvorträge im historischen Ambiente der Malzhausbastei.

Freitag: 18:00 Uhr

Dauer: ca. 45 min

Preis: 2,00 € pro Person

Ort: Malzhausbastei, Mauerstraße 8

Stadtführung inkl. Besichtigung des Festungsturmes



Stadtführung

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“



Malzhausbastei



Malzhausbastei

Zitadelle und Festungsturm Peitz



Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo-Do: 10:00-17:00 Uhr

Sa/So: 10:00-17:00 Uhr

Fr: Ruhetag

Feiertage auf Anfrage

Gruppenführungen auf

Voranmeldung

November bis März:

Sa/So/Mo: 13:00-16:00 Uhr

Feiertage auf Anfrage

Gruppenführungen auf

Voranmeldung

Eintritt:

3,50 € Erwachsene

2,00 € ermäßigt*

1,00 € Führung ab 10 Personen

(ab 15 Personen Führung kostenfrei)

Leihgebühr für Audioguides 1,00 €

Kontakt:

Festungsturm

Festungsweg 2 · 03185 Peitz

Tel. 035601 31962

museum@peitz.de

*Kinder (ab 7 J.), Schüler, Auszubildende,

Studenten, Sozialhilfeempfänger,

Schwerbehinderte bei

Vorlage eines Nachweises



Audioguide

Altstadtprägend ist der mächtige Festungsturm im Mittelpunkt der Zitadelle Peitz. Er beeindruckt mit bis zu 6 m starken Mauern und massiven Tonnengewölben. Heute wird er als Museum, als Kulturstätte sowie als Aussichtsturm genutzt. Eine Dauerausstellung auf 2 Etagen berichtet über die Geschichte der Festungsstadt Peitz sowie über die kluge Landespolitik des Johann von Küstrin. Dieser Markgraf von Brandenburg-Neumark war im 16. Jahrhundert nicht nur der Bauherr der Festungsanlage, sondern er ließ auch die Teiche anlegen und gründete das Eisenhüttenwerk Peitz. In seinem Herrschaftsgebiet hat er frühzeitig die Reformation durchgesetzt.

Gerade in den Wintermonaten ermöglicht der 35 m hohe Aussichtsturm einen besonderen Blick über die Altstadt und das Peitzer Umland. Das Umfeld des Festungsturmes wurde



Ausstellung



Festsaal

in den letzten Jahren landschaftsarchitektonisch so gestaltet, dass die einstige Zitadelle wieder erlebbar ist. Hier findet am alljährlich 3. Adventswochenende ein kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt statt.

Mithilfe von Audioguides können sich Besucher den Festungsturm individuell erschließen. Für Gruppen besteht auf Voranmeldung auch die Möglichkeit, sich von einem Festungskanonier in historischer Uniform durch den trutzigen Festungsturm führen zu lassen.



Flüsterfiguren





Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz

6 Dauerausstellungen unter einem Dach



Schaugießen



Hochofen- und Gießereihalle

Das historische Eisenhüttenwerk an den Peitzer Teichen ist ein technisches Denkmal von nationalem Rang. Das bedeutendste Gebäude des Eisenhüttenwerkes Peitz ist die Hochofen- und Gießereihalle von 1810. Äußerlich wirkt das Gebäude wie eine schlossartige Gutsanlage. Der Innenraum wirkt dagegen archaisch und beeindruckt durch die imposante Dachkonstruktion und die fast komplett erhaltende Technik des 19. Jahrhunderts. Dieses Gebäude wird gerne als Kathedrale der Technik betitelt. Die beiden anschließenden Gebäudeflügel sind im Inneren modern gestaltet und bieten Platz für mehrere Ausstellungen. Themen wie natürlich die Eisenverhüttung, aber auch die Binnenfischerei werden beleuchtet. Noch heute wird das Aluschaugießen bei Veranstaltungen oder auf Voranmeldung für Gruppen gezeigt. Mittels eines Medienterminals kann man in die Geschichte der Peitzer Karpfenzucht eintauchen. Eine Mineralien- und Fossilienausstellung, eine Exposition zur Thematik Wasser und die Ausstellung „Woodstock am Karpfenteich – Free Jazz in der DDR“ ergänzen das weite Spektrum des Museums.



Eisenhütten- und Fischereimuseum



königliches Hüttenwerk

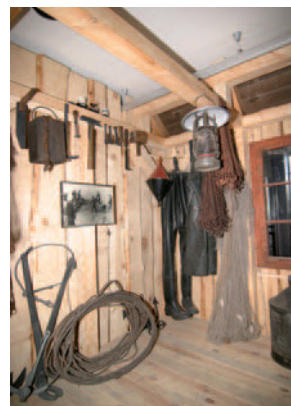
Besucher können mithilfe von Audioguides das Museum erkunden oder über spezielle VR-Brillen in einem 360 Grad Film den Gießern bei ihrer Arbeit am historischen Kupolofen über die Schultern blicken. Ein besonderes Angebot in der kalten Jahreszeit ist das traditionelle Klemmkuchenbacken im Feuer des Kupolofens. Nach einem überlieferten Rezept gebacken, kann man den Klemmkuchen am besten mit einem Kaffee, Tee oder Glühwein genießen.



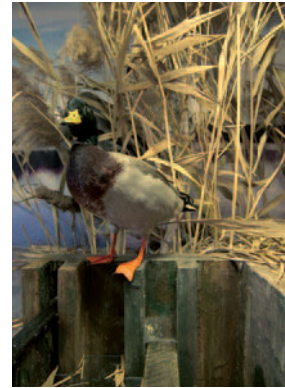
Fischereimuseum



Klemmkuchenbacken



Fischerschuppen



Teichdiorama



Mineralienausstellung

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Mo-Do: 10:00-17:00 Uhr

Sa/So: 10:00-17:00 Uhr

Freitag: Ruhetag

Feiertage auf Anfrage

November bis März:

Mo-Do: 10:00-16:00 Uhr

Sa/So: 13:00-16:00 Uhr

Fr: Ruhetag

Feiertage auf Anfrage

Gruppenangebote nach Voranmeldung: Führungen, Klemmkuchenbacken, Aluminiumschaugießen

Eintritt:

3,50 € Erwachsene

2,00 € ermäßigt*

1,00 € Führung ab 10 Personen

(ab 15 Personen Führung kostenfrei)

Leihgebühr für Audioguides 1,00 €

Kontakt:

Eisenhütten- und Fischereimuseum

Hüttenwerk 1 • 03185 Peitz

Telefon/Fax: 035601 22080

museum@peitz.de

*siehe Festungsturm Seite 4



Audioguide

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde



Keramikausstellung



Webstuhl



Pfarrscheune



Trachtenausstellung



Janšojki bog

Das Museum liegt im historischen Ortskern unmittelbar neben der klassizistischen Dorfkirche. Heute wird in drei historischen Gebäuden, der alten Schule, der Pfarrscheune und der Stallung auf dem Pfarrhof, über das bäuerliche Leben der sorbischen/wendischen Landbevölkerung berichtet. Zahlreiche Arbeitsgeräte zeugen von der harten Arbeit auf dem Felde, zeigen traditionelles Handwerk, das selten geworden ist und beschreiben Lebens- und Arbeitsbedingungen vergangener Jahrhunderte. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Flachsverarbeitung, dem Spinnen und Weben gewidmet. Ein funktionstüchtiger Trittwebstuhl zum Leinen weben, wie er früher in vielen Haushalten zum Einsatz kam, ist Herzstück der Flachsausstellung. Beeindruckend ist auch die Vielfalt der mehr als 40 aufwendig verarbeiteten Originaltrachten der Sorben/Wenden aus der gesamten Lausitz. Interessantes und Wissenswertes erfährt der Besucher über die sorbische/wendische Sprache, über Traditionen und Bräuche der slawischen Minderheit, die zum Teil heute noch gepflegt werden. So zum Beispiel das „Janšojki bog“, das „Jänschwalder Christkind“. Seine einzigartige Tracht ist eine Einmaligkeit in der gesamten Niederlausitz.

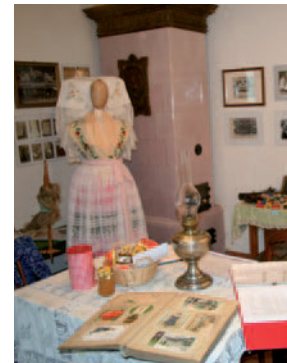
In der restaurierten Pfarrscheune wird die bedeutendste Keramiksammlung der Lausitz präsentiert. Sie umfasst mehr als 1000 Exponate. Von Haushaltsgefäßen bis zur Kunst wird alles gezeigt. Ein seltenes Ausstellungsstück ist der reich verzierte, historische Leichenwagen als Kutschwagen für ein Pferdegespann.

Öffnungszeiten:
April-Oktober
 Mi/Fr/Sa: 10:00-15:00 Uhr
 Do: 13:00-18:00 Uhr
November-März
 Di/Mi/Fr: 10:00-15:00 Uhr
 Do: 13:00-18:00 Uhr

Eintritt:
 2,50 € Erwachsene, 2,00 € p. P. bei Gruppen ab 10 Personen
 1,00 € Kinder (ab 6 J.), Personen mit Behinderung
Kontakt:
 Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
 Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928
 museum-jaenschwalde@peitz.de

Heimatmuseum Tauer

Direkt am Radwanderweg liegt das Heimatmuseum Tauer. Besucher erleben hier das sorbische/wendische Brautum und Details aus dem Leben der Sorben/Wenden ab dem 19. Jahrhundert. Das liebevoll eingerichtete Museum befindet sich in einer ehemaligen Bäckerei. Der funktionstüchtige alte Backofen ist das bedeutendste Objekt des Museums. Bei Museumsfesten kann sich der Besucher von der Qualität der Backerzeugnisse überzeugen. In der „guten Stube“ fühlt man sich in eine andere Epoche versetzt und erfährt Interessantes aus der alten Zeit. Idyllisch wirken der unverfälschte Hof mit den Wirtschaftsgebäuden sowie ein kleines Gärtchen mit Blumen und Kräutern. Das Fryco-Rocha-Kabinett berichtet über den Ortsteil Schönhöhe geborenen wendischen Lehrer, Schriftsteller und Volksdichter.



Die „gute Stube“



Fryco-Rocha-Kabinett

Öffnungszeiten:
 nach telefonischer Voranmeldung
Eintritt:
 1,50 € Erwachsene
 0,50 € Kinder/Jugendliche
 1,00 € Studenten, Rentner, Personen mit Behinderung
Kontakt: Heimatmuseum Tauer
 Hauptstraße 88 · 03185 Tauer
 Tel. 035601 30360

Heimatmuseum „Kólasko“ Drachhausen

„Kólasko“ bedeutet im Deutschen Spinnrad. Dieses Arbeitsmittel diente zur Herstellung von Leinenstoffen. In alter Zeit trafen sich die Frauen des Dorfes in der „Spinte“, um gemeinsam am Spinnrad zu arbeiten. So manche Geschichte wurde an winterlichen Abenden „gesponnen“. Die Sage um den Drachen, der hier in der Gegend gehaust hat, stand immer im Mittelpunkt der Dorfgeschichte. Im Museum „Kólasko“ erfährt der Besucher vieles über die Geschichte des Ortes Drachhausen und den damals typischen Flachs-anbau. Auch Gegenstände des bäuerlichen Lebens der sorbischen/wendischen Bevölkerung stehen zur Schau.



Heimatmuseum

Öffnungszeiten:
 nach telefonischer Voranmeldung
Kontakt: Heimatmuseum „Kólasko“
 Dorfstraße 40 · 03185 Drachhausen · Tel. 035609 70783

Sorben/Wenden – kleinstes slawisches Volk



Die Sorben/Wenden sind das kleinste slawische Volk und Nachfahren jener slawischen Stämme, die im Zuge der Völkerwanderung vor mehr als 1400 Jahren das Land zwischen Oder und Elbe/Saale sowie zwischen Ostsee und den Ostdeutschen Mittelgebirgen besiedelten. Nach dem Verlust der politischen Selbstständigkeit im 10. Jahrhundert verringerte sich ihr Siedlungsgebiet durch Assimilation und durch eine zielgerichtete Germanisierung. Lediglich den Nachkommen der Oberlausitzer Milzener und der Niederlausitzer Lusizer ist es gelungen, bis in die Gegenwart ihre sorbische/wendische Sprache und Kultur zu erhalten.

Sorbisches/wendisches Brauchtum im Jahresverlauf



Fastnacht

Fastnacht (zapust)

In vielen Dörfern der Region wird von Ende Januar bis Anfang März die Fastnacht gefeiert. Sie beginnt mit dem Zampern (camprowanje). Die Jungen und Mädchen ziehen von Haus zu Haus und sammeln Eier, Speck und Kleingeld ein. Am Abend werden die Eier in geselliger Runde verspeist. Den Höhepunkt der Fastnacht bildet der festliche Zapustumzug. Die Paare ziehen in ihren Trachten durch das Dorf, um symbolisch den Winter zu vertreiben. Bei einzelnen Honoratioren halten sie an und tanzen eine Ehrenrunde. Am Abend treffen sich alle zum großen Fastnachtstanz.



Osterfeuer

Ostern (jatyšy)

Zu Ostern gibt es eine Vielzahl von Bräuchen. Bis heute ist das Ostereierverzieren fest im Jahresbrauchtum der Sorben/Wenden verankert. Weit verbreitet sind Wachs-, Kratz- und Ätztechnik.

Im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde kann man die verschiedenen Techniken des Ostereierverziers anschauen oder es auch selbst ausprobieren.

In der Osternacht werden um Mitternacht große Osterfeuer entzündet. Der Schein des Feuers soll die Wintergeister verschrecken und die Erde fruchtbar machen.

Am Ostersonntag, zum Sonnenaufgang, gehen junge Mädchen durch das Dorf und verkünden mit kirchlichem Gesang die Auferstehung Christi. Sie tragen die traditionelle Ostersängerinnentracht in den kirchlichen Farben Grün, Schwarz und Weiß.



Ostersingen

Maibaumaufstellen (majski bom)

Am Vorabend des 1. Mai, mancherorts auch zu Pfingsten, werden auch in den Gemeinden des Amtes Peitz Maibäume aufgestellt. Maibaum und Maizweige verkörpern Wachstum, Gesundheit und Fruchtbarkeit für die Dorfgemeinschaft. Maibäume sind hochstämmige, verzierte Bäume, die an einem zentralen Platz im Ort bei einer festlichen Veranstaltung aufgerichtet werden. Der anschließende „Tanz in den Mai“ sorgt für eine gute Stimmung und gesellige Stunden.



Maibaumaufstellen

Erntefest (žnjowny swěžen)

Ein besonderer Höhepunkt im bäuerlichen Arbeitsjahr war das Einbringen der Kornenernte. Dies feierte man mit verschiedenen Bräuchen. In den Gemeinden des Amtes Peitz wird der Brauch des Hahnrupfens (řapanje kokota) bis heute gepflegt. Auf dem Feld wird eine mit Eichenlaub umwundene Pforte aufgestellt. In diese Pforte wird ein toter Hahn, der als Fruchtbarkeitssymbol gilt, aufgehängt. Die Burschen reiten auf Pferden im Galopp durch das Tor und versuchen, Kopf und Flügel zu ergattern. Wer es schafft, wird zum Erntekönig gekrönt und darf sich aus dem Kreis der Mädchen in den festlichen Tanztrachten eine Königin wählen. Die Mädchen treten beim „Froschkarren“ gegeneinander an.



Erntefest

Kleines Wörterbuch sorbisch/wendisch

Dankeschön!	..Žěkujom se!
Guten Morgen!	..Dobre zajtšo!
Guten Tag!	..Dobry žen!
Guten Abend!	..Dobry wjacor!
Seien Sie Willkommen bei uns!	.. Witajšo k nam!
Auf Wiedersehen!	.. Na zasejwiženje!
Bis morgen!	.. Až do witšego!
Tut mir leid!	.. Jo mě luto!
Vorsicht!	.. Glědaj se!
Viel Erfolg!	.. Wjele wuspěcha!
Viel Freude!	.. Wjele wjasela!
Wie geht's?	.. Kak se šizo!



Kirchen im Amt Peitz

Evangelische Stadtpfarrkirche „Stülerkirche“ Peitz

(1854-60)

Markt 1 a · 03185 Peitz · Tel. 035601 22016

Öffnungszeiten:

Di: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Fr: 9:00-12:30 Uhr

Gottesdienste:

So/Feiertag: 9:30 Uhr

Ostermontag wendischer Gottesdienst

In der Kirche finden im Jahresverlauf auch Konzerte statt, z.B. das Neujahrskonzert oder Konzerte zur Jazzwerkstatt.

Katholische Kirche „St. Joseph der Arbeiter“ Peitz

(1968)

An der Glashütte 15 · 03185 Peitz

Ansprechp.: Michael Thielscher · Tel. 035601 22960

Gottesdienst: Sonntag 8:30 Uhr

Evangelische Dorfkirche Drachhausen

(1894/95)

Dorfstraße 58 a · 03185 Drachhausen

Ansprechp.: Dieter Zeumke, Tel. 035609 471

oder 035609 70700

Gottesdienste: zweimal im Monat an Sonntagen um 11:00 Uhr

Evangelische Kirche „Zur wahren Hoffnung“ Neuendorf

(1954)

OT Neuendorf, Jänschwalder Straße 5, 03185 Teichland

Ansprechp.: Walter Kuhlmann, Tel. 035601 33109

Gottesdienste: einmal im Monat am Sonntag um 9:30 Uhr

Evangelische Dorfkirche Tauer

(1789/90)

Alte Schulstraße 18 · 03185 Tauer

Ansprechp.: Ernst Mucha, Tel. 035601 22689

Gottesdienste: im 14-tägigen Rhythmus zu unterschiedlichen Zeiten, wendischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Evangelische Dorfkirche Drewitz

(1827)

OT Drewitz · Dorfmitte · 03197 Jänschwalde

Ansprechp.: Reinhard Schultke · Tel. 035607 422

Gottesdienste: im 14-tägigen Rhythmus zu unterschiedlichen Zeiten

Evangelische Dorfkirche Jänschwalde

(1806)

Kirchstraße 6 · 03197 Jänschwalde

Ansprechp.: Ingolf Kschenka, Tel. 035607 436

Gottesdienste: Sonntag zu unterschiedlichen Zeiten

Evangelische Dorfkirche Grieben

(ca. 13. Jh.)

OT Grieben · Dorfstraße 17 · 03197 Jänschwalde

Ansprechp.: Frank Lehmann · Tel. 035696 298 oder 0171 7483301

Gottesdienste: einmal im Monat am Sonntag um 9:00 Uhr

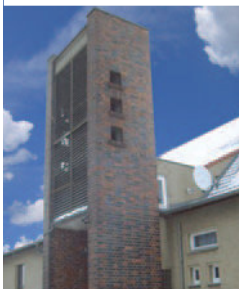
Evangelische Dorfkirche Heinersbrück

(1900/01)

Hauptstraße 6a · 03185 Heinersbrück

Ansprechp.: Waltraut Liebo · Tel. 035601 31919

Gottesdienste: im 14-tägigen Rhythmus zu unterschiedlichen Zeiten





Holländermühle Turnow

Die 1858 erbaute Mühle befindet sich auf dem sogenannten Galgenberg in Turnow und ist seit 1894 in Familienbesitz. Besucher erfahren hier Wissenswertes über die Geschichte und Funktion der Mühle. In den 1930er Jahren erfolgte eine technische Umrüstung der Mühle. Seit diesem Umbau wird die historische Mühlentechnik über einen Elektromotor betrieben. Die charakteristischen Windmühlenflügel wurden demontiert. Die interessante alte Mühlentechnik, der über 100 Jahre alte funktionstüchtige Fahrstuhl, ein Blick ins Storchennest sowie die Beobachtung von Schleiereulen oder Turmfalken sind ein einzigartiges Erlebnis.

Wir empfehlen:

Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen direkt an der Mühle zum Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag und zum Himmelfahrtstag.

Öffnungszeiten:

Mai bis September:

Sa: 14:00-17:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Führung: 2,00 € p. P.

Führung mit Müller: 3,00 € p. P.

Kontakt:

Mühlenverein Holländermühle Turnow e.V.

OT Turnow

Ausbau Windmühle 5

03185 Turnow-Preilack

Ansprechp.: Müller Karl Dubrau,

Tel. 0355 873663 sowie Hobby Müller

Bernd Franz, Tel. 035601 24545

www.muehle-turnow.de

info@muehle-turnow.de



Kunstscheune Schubert in Turnow

In der Töpferstube wird kunsthandwerkliche Keramik aus dem Steinzeugbrand gezeigt. Das Ehepaar Schubert verarbeitet ausschließlich Steinzeugton, der bei fast 1300°C wasserundurchlässig und frostbeständig gebrannt wird. Einen unverwechselbaren Charme haben die regelmäßig stattfindenden Hoffeste. Ob Speisen, Obstweine oder Live-Musik, alles wird selbst gemacht.



Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

Kunstscheune Schubert

OT Turnow

Spinnhäuser Straße 3

03185 Turnow-Preilack

Telefon 035601 43 96 28

Mobil 0162 16 38 90 3

www.holzbrand-keramik-schubert.de

info@holzbrand-keramik-schubert.de

Die MobiThek – Gute Laune zu vermieten

Die MobiThek ist eine Theke auf Rädern mit Platz für 23 Personen. Erkunden Sie das „Peitz Land“ mit viel Spaß, Musik und Guter-Laune-Garantie.



Mindestmietdauer: 120 min,

60,00 € je Stunde,

Tagesmiete 240,00 €

Kontakt:

Erlebnispark Teichland

OT Neuendorf

Zum Erlebnispark 1

03185 Teichland

Tel. 035601 909023

www.erlebnispark-teichland.de

info@erlebnispark-teichland.de

Motorsportzentrum Jänschwalde

In den 90er Jahren entstand aus einem ehemaligen Militärgelände ein Freizeitpark für Freunde des Motorsports. Weicher brandenburgischer Sandboden inmitten von Kiefernwald ist die ideale Voraussetzung für diese Anlage. Motocross- und Offroad-Fahrer können hier ihr fahrtechnisches Können auf die Probe stellen. Eine weitere Attraktion ist die Go-Kart-Bahn für Kinder und Erwachsene, auf der man ein paar schnelle Runden drehen kann. Ebenso werden (nach telef. Vereinbarung) Fahr- und Sicherheitstrainings sowie Ausfahrten ins Umland angeboten.

Auf dem Gelände befinden sich außerdem Blockhäuser zum Übernachten, ein Campingplatz mit Sanitäranlagen sowie ein Imbiss, der für das leibliche Wohl der Gäste sorgt. Ganzjährig finden verschiedene Veranstaltungen zu bestimmten Terminen statt.



Öffnungszeiten:

Fr-So: ab 10:00 Uhr

Mo-Do: nach Absprache

Kontakt:

Motorsportzentrum Jänschwalde GmbH

OT Jänschwalde Ost

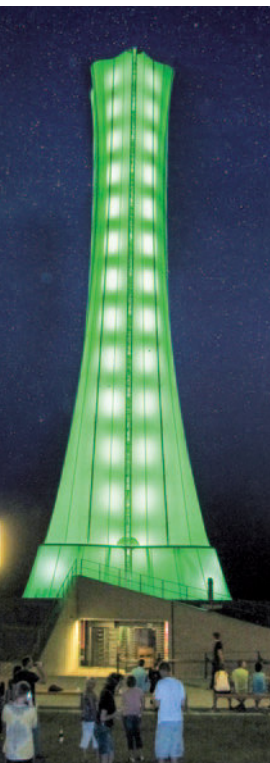
Flugplatzstraße 10

03197 Jänschwalde

Handy 0163 5439822

www.msz-jaenschwalde-gmbh.net

adelheid.bremer@freenet.de



Aussichtsturm



Tubingbahn

Der Erlebnispark Teichland ist einzigartig, innovativ und ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie. Er befindet sich am Westhang der Bärenbrücker Höhe nahe des Dorfes Neuendorf. Der künstliche Höhenzug entstand aus einer Aufschüttung des Braunkohletagebaues.

Derzeit 19 spannende Attraktionen wie z.B. eine Tubingbahn mit 4 Steilkurven, eine Minigolfanlage mit 18 Bahnen, ein 2000 m² großer Irrgarten, ein Aussichtsturm und ein Pfad der kleinen Götter gibt es für Groß und Klein zu erleben. Die Hauptattraktion des Erlebnisparks ist eine 900 Meter lange Sommerrodelbahn. Acht beeindruckende Götter der Slawischen Mythologie und Sagenwelt stehen im Götterhain. Die Geologische Uhr vermittelt Wissen über die Geschichte unseres Planeten.

Der Zipline-Parcours ist die neueste Attraktion des Parks. Insgesamt 17 Douglasien-Stämme ragen in den Himmel, ihre Plattformen in teils über 8 m Höhe sind durch Seilbahnen verbunden und bieten zudem kleine Kletterabenteuer. Der längste Flug beträgt stattliche 81 Meter.

Vom 50 Meter hohen Aussichtsturm hat man einen herrlichen Rundblick (siehe S. 20).

Parkführungen mit Turmbesichtigung sind auf Anfrage möglich. Ganzjährig finden viele Veranstaltungen für Groß und Klein im Park statt, wie z. B. zu Ostern, zum Kindertag oder zu Halloween an der Sommerrodelbahn. Genießen Sie einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Freizeitmöglichkeiten im Erlebnispark Teichland!



Spielplatz



Slawischer Götterhain



Sommerrodelbahn



Minigolf



Zipline-Parcours



Kontakt:

ErlebnisPark Teichland
 OT Neuendorf · Zum Erlebnispark 1 · 03185 Teichland
 Tel. 035601 909023
info@erlebnispark-teichland.de · www.erlebnispark-teichland.de
Öffnungszeiten Sommer
 01. April bis 31. Oktober
 Mo-So: 10:00-19:00 Uhr
 nach Bedarf auch länger geöffnet
Öffnungszeiten Winter
 01. November bis 31. Dezember und 1. März bis 31. März
 Mi-So: 11:00-17:00 Uhr
 witterungsbedingte Änderungen möglich
Parkführungen: ab 10 Personen, pro Pers. 2,00 €
 Tel. 0163 1729111

Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland



Auf der höchsten Erhebung des Erlebnisparks Teichland steht ein 50 Meter hoher Aussichtsturm, von dem man einen hervorragenden Rundblick auf die Peitzer Teichlandschaft, das Kraftwerk Jänschwalde sowie den entstehenden ca. 1.900 Hektar großen Cottbuser Ostsee hat. Die moderne Turmarchitektur stellt mit konkaven Linien einen Bezug zu den Kühltürmen des nahen Kraftwerkes her. Im Basement befinden sich ein Panoramaraum, in welchem Live-Bilder von der Aussichtsplattform übertragen werden, sowie ein kleiner Museumsraum. Hier informiert die Ausstellung „Tagebau und Teichland“ über die Entwicklung der Region vom Bergbau zum Erholungsgebiet.

Ein Besuch des Parks lohnt sich auch in den Abendstunden. Dann wird der Turm mit einem bezaubernden Lichtspiel in Szene gesetzt.

Kontakt:

Erlebnispark Teichland

OT Neuendorf · Zum Erlebnispark 1 · 03185 Teichland

Eintritt Turm: 2,00 € pro Person

Besichtigung Museum (auf Anfrage): 1,00 € pro Person

Tel. 035601 31729 oder 0163 1729111



Seeachse Teichland



Zu einem gemütlichen Spaziergang lädt die Seeachse Teichland ein. Dieser Weg bildet derzeit einen Teilabschnitt der zukünftigen Verbindung vom Erlebnispark Teichland zum Cottbuser Ostsee. Die 1,2 km lange Strecke ist auch für Radfahrer und Inlineskater geeignet. Am Rande des Weges befinden sich einige Spielmöglichkeiten für Kinder.



Naturlehrpfade

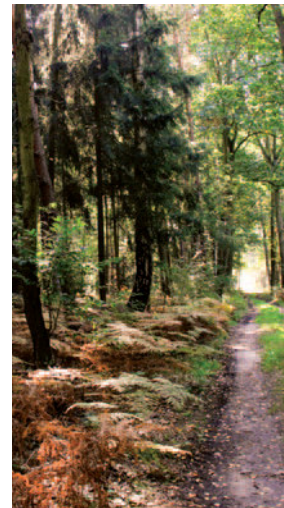
Teichlehrpfad „Schäperclaus“ zwischen Peitz und Maustmühle

Der nach dem bedeutenden deutschen Fischereiwissenschaftler Prof. Dr. Schäperclaus benannte Peitzer Teichlehrpfad durchquert auf ca. 2,3 km Länge das Teichgebiet. Er wurde als Außenprojekt des Fischereimuseums konzipiert. Entlang des gut ausgebauten Weges, der auch für Skater und Radtouristen eine Empfehlung ist, wurden insgesamt 15 Schautafeln und Aktivpunkte installiert. Diese bieten den Besuchern die Möglichkeit, selbstständig die Landschaft, deren Geschichte und Strukturen zu erkunden.



Naturlehrpfad Tannenwald bei Drachhausen

Der Tannenwald ist eines der schönsten Waldgebiete der Region. Seit Jahrhunderten wachsen hier stattliche Fichten, die der Laie gerne als Tanne bezeichnet. Daher stammt auch der Name des Waldes. Das Landesforstamt Peitz hat im Tannenwald einen etwa 4 Kilometer langen Rundweg als Naturlehrpfad angelegt. Hier erfährt man Wissenswertes über die Flora und Fauna des Waldes sowie über die naturgemäße Waldwirtschaft. Ein Rastplatz lädt zum Verweilen ein.



Naturlehrpfad Grießen

Der Naturlehrpfad präsentiert zahlreiche Pflanzen, Gehölze sowie Findlinge, die allesamt beschildert sind. Zudem ist ein Insektenhotel, ein Bienenhaus sowie die Mooreiche zu bewundern. Auf dem Pfad der Sinne können die Besucher verschiedene Bodenarten mit den Füßen ertasten. Auch zur Geschichte der Braunkohle lässt sich entlang des Lehrpfades einiges erfahren.

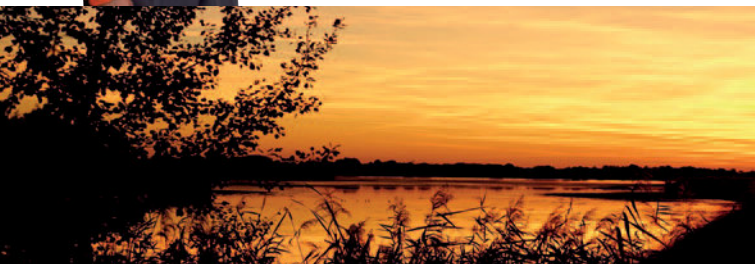


Peitzer Teichlandschaft



Entstehungsgeschichte

Einer Legende nach sollen Mönche aus dem Cottbuser Franziskanerkloster die Peitzer Teiche bereits im Mittelalter geschaffen haben. Tatsächlich wurden diese jedoch erst Mitte des 16. Jahrhunderts durch Markgraf Johann von Küstrin terrassenförmig angelegt. Für die Anlegung der Teiche wurde das leicht in Richtung Spree abfallende Gewässersystem geschaffen. Der Wasserspiegel des Hammergrabens, der die Teiche mit Wasser versorgt, liegt noch über den des höchst liegenden Teiches. Mönche, so die Bezeichnung der wasserbaulichen Anlagen, regulieren die Wasserzufuhr. Das Ein- und Ablassen des Wassers aus den Teichen funktioniert ohne Pumpwerke durch ein System genialer Planungskunst.



Sonnenuntergang an den Teichen

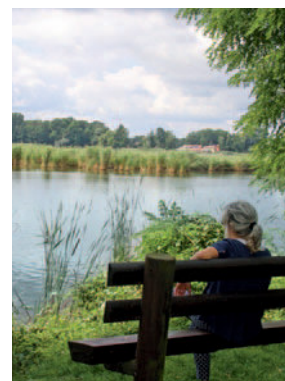
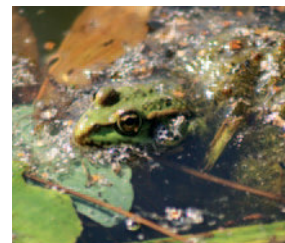
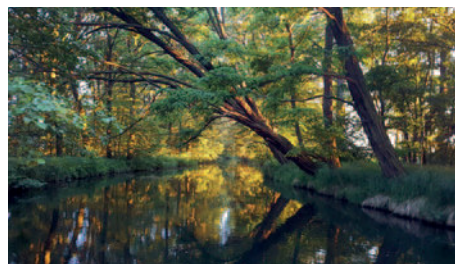


Abfischen



Erholungsgebiet

Bei einem Besuch der 1000 Hektar großen Peitzer Teichlandschaft erlebt man Natur pur. Die ausgedehnte Wasserfläche mit den kleinen Inseln ist Lebensraum vieler geschützter Pflanzen und Tiere sowie ein wahres Vogelparadies. Die Teiche sind Brutgebiet für seltene Wasservogelarten. Viele Vögel nutzen das Gebiet als Rastplatz während der jährlichen Vogelzüge. Direkt an den Ufern entlang führen ausgewiesene regionale und überregionale Rad- und Wanderwege durch das idyllische Teichgebiet. Für Gäste lohnt ein Besuch im Eisenhütten- und Fischereimuseum oder ein gemütlicher Spaziergang entlang der Teiche.

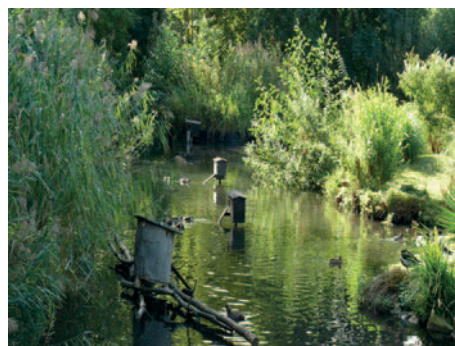


Nutzung zur Fischzucht

Die Teiche werden seit jeher zur Fischzucht genutzt. Ihre Anlegung steht aber auch im Zusammenhang mit der Errichtung der Peitzer Festung. Die größeren Teiche sind sehr flach, im Durchschnitt 80 bis 100 cm tief. Dadurch erwärmt sich im Frühjahr das Wasser sehr schnell, wodurch das Wachstum der Karpfen gefördert wird. Die Winterteiche zum Überwintern der Fische sind tiefer, damit sie nicht durchfrieren. In der modernen Teichwirtschaft werden die Karpfen nach Jahrgang, also nach Größe, sortiert in den unterschiedlichen Teichen gehalten. Dafür werden die Teiche in einem bestimmten Zyklus abgefishet und die Fische in der Regel halbjährlich umgesetzt. Peitz zählt heute zu den bekanntesten Fischereizentren Deutschlands. So stammt jeder 20. Karpfen, der in Deutschland verzehrt wird, aus Peitz. Ende Oktober findet jedes Jahr am Hälterteich das traditionelle Abfischen statt.

Vogelgarten Peitz „Storch & Co“

Imitten des traditionellen Karpfenzuchtgebietes Peitzer Teiche, einer vielfältigen dort lebenden Vogelwelt, umrahmt von historischen Industriebauten, wie dem Hüttenwerk, befindet sich auf etwa 3000 m³ der Vogelgarten Peitz „Storch & Co“. Auf Privatinitiative entsteht seit 2013 dieses ornithologische und gärtnerische Kleinod, welches Naturfreunden erholsame und informative Momente über die fremdländische Vogelwelt bietet. Gezeigt werden verschiedene Arten von Sumpf- und Wasservögeln aller Kontinente, wie Störche, Ibis, Löffler usw.



Öffnungszeiten: ganzjährig
nach telefonischer Vereinbarung
Mai-Oktober
Mi: 10:00-17:00 Uhr
Kontakt:
Astrid und Mario Wolff
Nähe Hüttenwerk/Hälterteich
03185 Peitz
Tel. 0172 4335940

Kahnfahrten auf dem Hammergraben

Genießen Sie eine idyllische Kahnfahrt auf dem Hammergraben, der direkt durch das Peitzer Teichgebiet führt. Erleben Sie die Fauna und Flora dieser einzigartigen Landschaft mit vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten.

Termine: Juni bis September jeden Sonntag · ab 10 Uhr (2 Stunden)

individuelle Fahrten auf Anfrage:

Frühstückskahnfahrt · Mondscheinkahnfahrt · Karpfenkahnfahrt · Mummelkahnfahrten im Winter

Start: Kahnabfahrtsstelle Hüttenwerk

Preis: 12,50 € p. P. (max. 55 Pers.), Kaffee & Plinse 6,50 p. P.

Kontakt: Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Markt 10 · 03185 Peitz · Tel. 035601 80940 · bestellung@hotel-peitz.de



Paddeln auf dem Hammergraben

Der Hammergraben, ein Nebenarm der Spree, ist auf Grund einiger Staustufen ein anspruchsvolles Padelgewässer. Das Umsetzen der Boote ist an den Wehren nicht immer einfach. Aber der Flussabschnitt vom Peitzer Hüttenwerk zur Maustmühle ist nicht nur landschaftlich sehr reizvoll, sondern auch für ungeübte Paddler ein wunderbares Gewässer. Das Hüttenwerk ist ein günstiger Ausgangspunkt für eine Paddeltour. Am Standort gibt es zwei Bootsverleiher. Bitte beachten Sie, dass Paddeln auf den Peitzer Teiche nicht zulässig ist.

Bootsverleih der Ostsee-Radlerpension

Preis: 2er Kajak, 1 Stunde 6,00 €, jede weitere Stunde 4,00 €, Tagespreis 25,00 €

Kontakt: Ostsee-Radlerpension

Am Hüttenwerk 1 A · 03185 Peitz · Tel. 035601 895929 · Fax 0355 87901011

www.ostsee-radlerpension-peitz.de · info@ostsee-radlerpension-peitz.de

Bootsverleih Gasthaus Schillebold

Bootsvermietung täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr

Preis: 1er Kajak, Preis je Stunde 6,00 €/Tagespreis 20,00 €

2er Kajak, Preis je Stunde 8,00 €/Tagespreis 25,00 €

3er Kajak, (2+1) Preis je Stunde 10,00 €/Tagespreis 30,00 €

im Preis inkl. sind pro Sitzplatz 1 Paddel und 1 Schwimmweste
Gruppen und Preise für Mehrtagestouren auf Anfrage.

Kontakt: Gasthaus Schillebold

Hüttenwerk 1 · 03185 Peitz · www.gasthaus-schillebold.de · info@gasthaus-schillebold.de

Radfahren

Im flachen Peitzer Land zählt das Radfahren zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten. Ein gut ausgebautes Radwegenetz führt durch Wald- und Wiesengebiete, entlang der Teiche oder auch rund um den künftigen Cottbuser Ostsee. Überregionale Themenradwege, wie zum Beispiel der Gurkenradweg, der Spreeradweg, die Tour Brandenburg oder der Oder-Neiße-Radweg verlaufen durch das Peitzer Land. Einige Bett & Bike-Beherbergungsbetriebe bieten speziell für Radtouristen Übernachtungsmöglichkeiten.



Fahrradverleih & Reparatur

Radshop Ralf Nagel

Gubener Straße 17a · 03185 Peitz · Tel. 035601 892266

Mobil: 0160-7076501 · www.radralph.de

Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 9:30-12:00 Uhr und 13:30-18:00 Uhr

Do & Fr: 9:30-12:00 Uhr und 13:30-17:00 Uhr

Sa: 10:00-12:00 Uhr

Fahrrad-Zentrum Peitz

Juri-Gagarin-Straße 11 b · 03185 Peitz · Tel. 035601 22619 · pepe12@hotmail.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00-12:30 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Sa: 9:00-12:00 Uhr

Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Markt 10 · 03185 Peitz · Tel. 035601 80940 · www.hotel-peitz.de · a.roschke@hotel-peitz.de

Amtsbibliothek Peitz

In der ehemaligen Textilfabrik befindet sich die Amtsbibliothek Peitz. Über 36.000 Medien stehen den Lesern zur Verfügung. Dabei reicht das Angebot von Belletristik, Zeitschriften, Fachbüchern bis hin zu Kinder- und Jugendliteratur. Multimedia wie CD's, DVD's, Hörbücher, PC-Spiele, Tonie-Figuren und Tiptoi-Bücher können ebenso ausgeliehen werden. Zur Auswahl stehen auch polnische, sorbische/wendische sowie regionale Literatur. Kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Bücherflohmärkte, Lesungen oder Vorträge vervollständigen das Angebot.



Öffnungszeiten:

April bis Oktober Mo-Fr: 10:00-18:00 Uhr, Mi: 8:00-12:00 Uhr

November bis März Mo-Fr: 9:00-17:00 Uhr, Mi: 9:00-12:00 Uhr

Preise:

Monatsleihgebühr: 3,00 € p. P.

Jahresleihgebühr: 14,00 € Erw., 6,00 € Kinder, 20,00 € Familienkarte

Kontakt:

Amtsbibliothek Peitz · Schulstraße 8 · 03185 Peitz

Tel. 035601 892290 · Fax 035601 892298

bibliothek@peitz.de · tourismus.peitz.de/bibliothek

Grünes Klassenzimmer

Das Grüne Klassenzimmer präsentiert auf spannende Weise einen Ausschnitt der abwechslungsreichen landschaftlichen Umgebung von Heinersbrück. Hier können Interessierte den Kreislauf der Landschaftsnutzung entdecken. Dabei erfährt man Wissenswertes über die Landwirtschaft, die Kulturlandschaft, den Bergbau und die Rekultivierung. Hierzu werden Führungen und Projektstage angeboten. Weiterhin können auch ergänzende Themen zum Unterricht für verschiedene Lernfächer vor Ort durchgeführt werden.



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8:00-12:00 Uhr und nach Absprache

Eintritt:

2,00 € Erwachsene, 1,00 € Kinder

Anmeldung über: Agrargenossenschaft e. G. Heinersbrück

Wiesenweg 5 · 03185 Heinersbrück

Tel. 035601 89177 · Fax 035601 82162

gk@agrar-heinersbrueck.de

Zentrum für Familienerholung, -bildung & Touristik

Die weitläufige, im Wald gelegene Anlage bietet ein breites Spektrum an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Für einen längeren oder spontanen Aufenthalt stehen Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Angebote: Ferien camps, Familienwochenenden, Keramik und kreatives Gestalten, Fahrradtouren, Ausgestaltung von Klassenfahrten, naturverbundene Angebote, Spaß Rally, pädagogische und sozialpädagogische Fachveranstaltungen, Familienurlaub und vieles mehr



Kontakt:

Zentrum für Familienerholung, -bildung & Touristik

OT Griesen · Dorfstraße 50 · 03197 Jänschwalde

Tel. 035696 282 · Fax 035696 54495

Mobil 0151 25723571

fz-griessen@haus-der-familie-guben.de

Tagebau- und Kraftwerksbesichtigungen

Im gigantischen Tagebau Jänschwalde wird die notwendige Kohle für die Verstromung im Kraftwerk Jänschwalde gefördert. Der Tagebau wurde in den 1970er Jahren unmittelbar nördlich der Eisenbahntrasse Cottbus-Forst aufgeschlossen und „wandert“ weiter in Richtung Guben. Dörfer wie beispielsweise Klinge, Weißagk und Hornow mussten dem Tagebau weichen.

Bei einer Führung erfährt man Wissenswertes über die Arbeit der Kohlekumpel auf der gewaltigen Abraumbörderbrücke, dem Bagger oder an der kilometerlangen Bandanlage. Abenteuerlustige können diese weitläufige „Mondlandschaft“ bei einer Quadtour erkunden.

Aussichtspunkte in Grieben geben faszinierende Ausblicke auf diese Landschaftsform auf Zeit. Informationstafeln erklären anschaulich die langjährige Tagebauentwicklung und die zukünftige Rekultivierung dieser Flächen.

Im naheliegenden Braunkohlekraftwerk Jänschwalde wird die Kohle aus dem Tagebau in Strom umgewandelt. Die Kohle gelangt über Bandanlagen zur Verladung in die Waggons der werkseigenen Eisenbahn und wird per Zug ins Kraftwerk gebracht. Bei Vollast kann das Kraftwerk bis zu 80.000 Tonnen pro Tag verarbeiten. Die ca. 120 Meter hohen Kühltürme des Kraftwerks und deren gewaltige Wasserdampf Wolken sind kilometerweit zu sehen. Am Fuße dieser Türme züchten Peitzer Fischer in großen Becken im aufwendig gefilterten Warmwasser jährlich bis zu 200 Tonnen Fisch (Jungtiere) wie z.B. Aale, Welse oder Forellen.



Kraftwerk Jänschwalde

Führung durch das Kraftwerk Jänschwalde:

kostenfrei

5 bis 25 Personen

Astrid Hobracht

Tel. 035601 94615 oder 57216

astrid.hobracht@leag.de

Führungen durch den Tagebau Jänschwalde:

LIT Lausitzer Tagebau-Tourismus

Manfred Kleefteld

Hallenser Straße 3

03046 Cottbus

Tel. 0355 20443

Mobil 0178 5211831

www.tagebau-tourismus.de



Braunkohletagebau



Aussichtspunkt am Tagebaurand

Badeseen

Badesee Garkoschke

Das Gebiet „Garkoschke“ ist eine relativ große Sanddüne. Unmittelbar nach der letzten Eiszeit wurden Sande aus dem Gebiet der heutigen Lieberoser Heide angeweht und hier abgelagert. Woher die Düne den Namen hat ist nicht bekannt. Fest steht nur, dass im 18. Jahrhundert in der Nähe des Gebietes ein Hans Garkoschke wohnte. Im Zuge der Erbauung des Kraftwerks Jänschwalde entstand in den 1970er Jahren in Peitz ein Neubaugebiet. Zur Schaffung eines bewohnbaren Untergrundes mussten bedeutende Mengen Sand eingebracht werden. Diesen Sand entnahm man von dem Dünengebiet Garkoschke. Aus dieser Entnahmestelle entstand ein idyllischer Badesee. Zwischenzeitlich hat sich an den meisten Uferbereichen eine Vegetation angesiedelt, sodass der See heute wie ein natürliches Gewässer wirkt.



Das Naherholungsgebiet Großsee

Der 36 ha umfassende Großsee entstand wie viele weitere Seen der Region in den Sandergebieten der letzten Eiszeit. Diese Seen zeichnen sich meist durch glasklares Wasser und Sandstrände aus. Zu den Seen mit der besten Qualität zählt der Großsee. Aus diesem Grund entwickelte sich hier ein Naherholungsgebiet mit einem Campingplatz und gastronomischen Angeboten. In den umliegenden Wäldern kommen im Herbst Pilzsammler auf ihre Kosten. Das Gebiet um den Großsee zählt zum Naturpark Schlaubetal und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Waldcamping Am Großsee

Rezeption am See
Teerofen 9 A
03185 Tauer/Turje
Tel. 035601 894488
Fax 035601 894487
Camping@GrossSee.de
www.GrossSee.de



Angeln

Im Peitzer Land gibt es einige Möglichkeiten zum Friedfischangeln in unseren DAV-Gewässern.

Als Angler müssen Sie im Land Brandenburg ohne Fischereischein immer die Fischereiabgabemarke (eingeklebt in einem Nachweisheft), die Angelkarte und ein Personaldokument mitführen. Informationen, Angelkarten und Fischereiabgabemarken sind u.a. in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus erhältlich.



Reiten

Little Pony Trip

Inhaber Juliette Noack
OT Turnow · Frankfurter Straße 7
03185 Turnow-Preilack
Tel. 0176 38095208

Angebote: mobiles Ponyreiten zu Kindergeburtstagen oder bei sonstigen Veranstaltungen, geführte Reitstunden

ARCHE NOAH Peitz

Mandy Eichhorn
Hüttenwerk 3
03185 Peitz
www.arche-noah-peitz.de
Tel. 0176 22849189

Angebote: gemütliche Abende am Lagerfeuer, Training auf dem Reitplatz, Ponyreiten und erlebnisreiche Ausritte in die Natur

Reit- und Fahrverein

„Pferdefreunde Maust“ e.V.
OT Maust · Wiesenweg 1 a
03185 Teichland
Tel. 035601 22335
www.pferdefreunde-maust.de
pferdefreundemaust@googlemail.com

Angebote: Pferdepension, Veranstalter des Reitertages und des Springturniers sowie Teilnahme an externen Turnieren



Wellness



Christinenhof & Spa

Öffnungszeiten:

täglich 12:00-22:00 Uhr

Wellnessanwendungen nach
vorheriger Terminvereinbarung

Kontakt:

Christinenhof & Spa

Hauptstraße 39

03185 Tauer

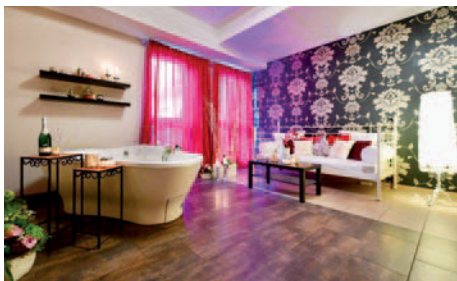
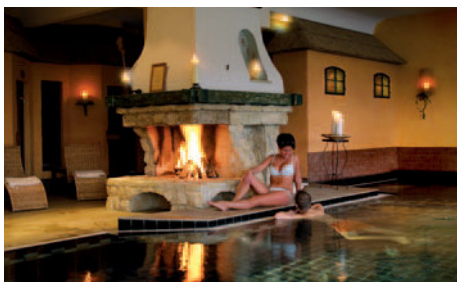
Tel. 035601 897227

www.christinenhof.net

info@christinenhof.net

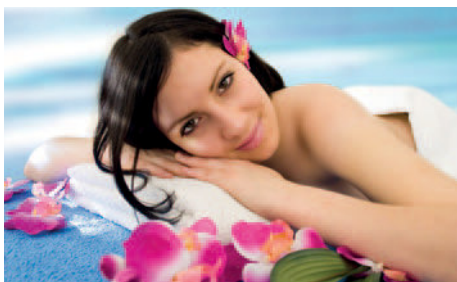
Dem Alltag entschweben, Erholung für Körper & Seele erfahren!

Der gemütliche Wellnessbereich lädt Hotelgäste sowie Besucher zum Relaxen und Wohlfühlen ein. In vier Saunen, einem Innenpool, einem Whirlpool, einem Außenpool sowie verschiedenen Ruheräumen findet man Zeit zum Entspannen. Zwei Fitnessräume können ebenso zum individuellen Training genutzt werden. Wellnessanwendungen, Massagen, Kosmetik, Türkisches Hamam uvm. sollten frühzeitig gebucht werden.



Ruhe finden | Kraft tanken | Geborgenheit fühlen

Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst und für Ihr Wohlbefinden. Wir bieten Kosmetik, Körperbehandlungen und Massagen an.



Kontakt:

Kosmetikstudio Well.Nest

Wilhelm-Külz-Straße 3

03185 Peitz

Mobil 0173 1676871

sylvia.gohlke@wellnest-peitz.de

www.wellnest-peitz.de

Alle Anwendungen nach
vorheriger Terminvereinbarung.

Wichtige Rufnummern von A-Z

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 oder 117 deutschlandweit
Zahnarzt: siehe Tagespresse!

Apotheke:

Festungs-Apotheke · Mittelstr. 5-6 · 03185 Peitz · Tel. 035601 30249

Adler-Apotheke · Schulstraße 8 · Tel. 035601 22074

Autovermietung:

Autohaus Frahnöw · Cottbusser Str. 12b · 03185 Peitz · Tel. 035601 373-0

Autovermietung und Freie KFZ Werkstatt Friedow

Hauptstraße 131 · 03185 Tauer · Tel. 035601 30724

Autovermietung & Werkstatt

L & B Autoservice GmbH · Dammzollstraße 10 · 03185 Peitz · Tel. 035601 802277

Bibliothek:

Amtsbibliothek Peitz · Schulstraße 8 · 03185 Peitz · Tel. 035601 892290

Banken/Geldautomaten:

Sparkasse Spree-Neiße · Markt 3 · 03185 Peitz · Tel. 035601 31743

VR Bank Peitz · Markt 5 · 03185 Peitz · Tel. 035601 89776

Fundbüro:

in der Amtsverwaltung · Schulstraße 6 · 03185 Peitz · Tel. 035601 38191

Tierarzt:

Tierarztpraxis Kerstin Biemelt

Hauptstraße 111 · 03185 Tauer · Tel. 035601 22782

Tierarztpraxis Doreen Judis

OT Turnow · Wiesenweg 12 · 03185 Turnow-Preilack · Tel. 035601 802915

Bereitschaftsdienst siehe Tagespresse

Verkehrsanbindungen zur Stadt Peitz

Anreise mit dem PKW

Variante 1: Autobahn A 13/A 15 bis Abfahrt Cottbus West;
in Cottbus Richtung Beeskow (B 168) bis Peitz

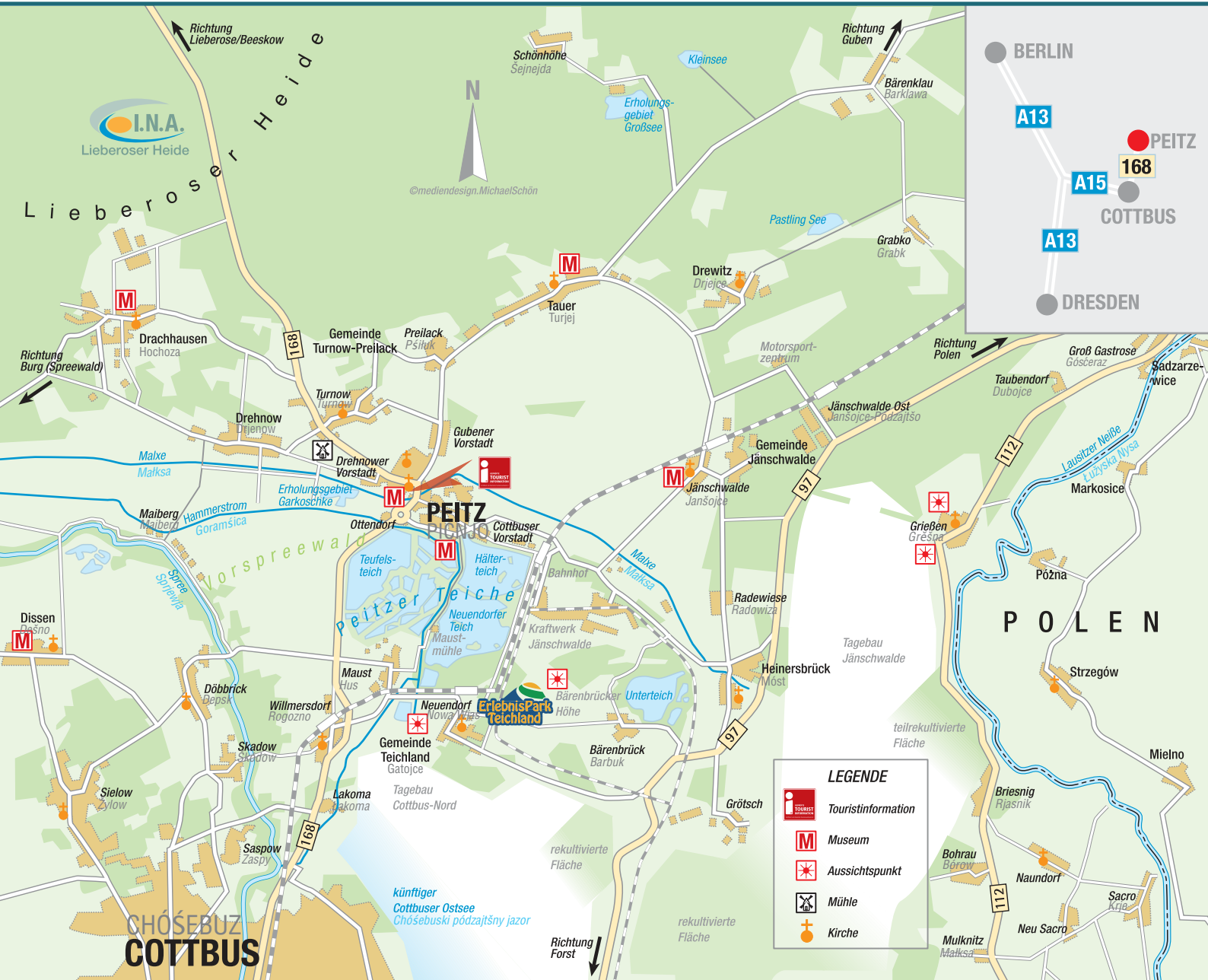
Variante 2: Autobahn A 12 bis Abfahrt Fürstenwalde/Ost;
weiter in Richtung Beeskow bis Cottbus (B 168)

Anreise mit der Bahn

Variante 1: RE 2 Berlin-Cottbus (stündlich);
RB 11 Cottbus-Frankfurt/Oder bis Peitz-Ost (stündlich);
vom Bahnhof Peitz-Ost ca. 2 km Fußweg

Variante 2: RE 1 Berlin-Frankfurt/Oder (halbstündlich);
RB11 Frankfurt/Oder-Cottbus bis Peitz-Ost (stündlich);
vom Bahnhof Peitz-Ost ca. 2 km Fußweg

regelmäßiger Busverkehr von Cottbus nach Peitz



Willkommen im Peitzer Land !

Witamy Was do Picańskiego kraja!

Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus

im historischen Rathaus

Postanschrift:

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Markt 1, 03185 Peitz

Telefon 035601 8150

Telefax 035601 81515

tourismus@peitz.de

tourismus.peitz.de

Öffnungszeiten:

April bis Oktober:

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Feiertage geschlossen

November bis März:

Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr

Feiertage geschlossen

Unsere Leistungen für Sie:

- individuelle Beratung zu Ihrem Aufenthalt
- Bereitstellung von touristischem Informationsmaterial
- kostenfreie Zimmervermittlung
- Vermittlung von Arrangements
- Organisation von Tagesprogrammen für Reisegruppen
- Vermittlung von Kremserfahrten, Kahnfahrten, geführten Teichwanderungen und Stadtführungen
- Verkauf von Souvenirs, touristischen Publikationen, Angel- und Veranstaltungskarten

Nutzen Sie unsere individuelle Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Impressum

Herausgeber:

Layout und Gestaltung:

Kartografie:

Fotos:

Redaktionsschluss:

Druck:

Amt Peitz, Kultur- und Tourismusamt
mediendesign.MichaelSchön
mediendesign.MichaelSchön

Amt Peitz, M. Schön, fotolia.de, Privat
Oktober 2020

Onlineprinters GmbH